



# Newsletter 1/Mai 2014

## Inhalt:

- Seite 1: Nur mal kurz die Welt retten
- Seite 2: Tag der Selbständigen am 18. Mai
- Seite 3: Interview mit Stefan Hagen, Unternehmensberater
- Seite 4: Teilnehmer gesucht: Aktionswoche Energieagentur Rheinland-Pfalz
- Seite 4: Mini-GmbHs erleichtern Existenzgründung
- Seite 5: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 5: Wichtige Termine

## Nur mal kurz die Welt retten

### Außenpolitik und soziale Wohltaten bestimmen die Politik der Großen Koalition

Was haben die Selbständigen nicht alles im Wahlkampf gehört. Von der „wichtigen Säule“ der Gesellschaft wurde da auf den Marktplätzen landauf, landab gesprochen. Von den „Leistungsträgern“, die entlastet werden müssen. Übrig geblieben ist davon so gut wie nichts. Nicht Reformen und Erleichterungen für den Mittelstand, sondern soziale Wohltaten wie das Rentenpaket oder internationale Konflikte bestimmen die Schlagzeilen. Dabei gäbe es zahlreiche Felder, in der die Politik konkret etwas für kleine und mittlere Unternehmen tun könnte – allein der Wille scheint zu fehlen.



Der Bundestag wird durch die Große Koalition dominiert.

Foto: Siegfried Baier / pixelio.de

Die Problematik steigender Kosten der Energie-wende ist nicht entschlossen angegangen worden. Anstatt endlich die Belastungen auf alle Energieverbraucher gerecht zu verteilen, blieb das Wirtschaftsministerium fest an der Seite der Großkonzerne. Für die kleinen Unternehmen und Verbraucher heißt das, dass ihre Energiekosten weiter steigen werden. Auch im Bereich Bürokratieabbau tut sich wenig bis nichts. Der Bund der Selbständigen weist immer wieder darauf hin, dass beispielsweise im Bereich der Fördermittel dringende Vereinfachungen durchgeführt werden müssen. Die Rekordsteuereinnahmen werden nicht dafür verwendet in die Zukunft unseres Landes, in Bildung und Infrastruktur zu investieren. CDU und SPD verwenden dieses Geld lieber um ihrem Klientel teure Wünsche zu erfüllen. Doch was glauben die Politiker, woher diese Rekordsteuereinnahmen kommen? Von den großen Konzernen sicher nicht, die tricksen mit Tochterfirmen und Lizenzgebühren so lange, bis der Steuersatz niedrig ist. Die Steuern zahlen Facharbeiter und die kleinen und mittelständischen Unternehmen. Doch der Unmut bei den Leistungsträgern wächst, die Volksvertreter sollten aufpassen, dass sie den Bogen nicht überspannen. Die Zeit der Wohlfühlpolitik muss jetzt vorbei sein.

## Tag der Selbständigen am 18. Mai

Kommen Sie nach Landau, es lohnt sich!

Wie bleiben Unternehmen zukunftsfähig und welche Möglichkeiten gibt es für kleine Betriebe um auf sich aufmerksam zu machen? Dies sind nur zwei von vielen Fragen, die beim Tag der Selbständigen am 18. Mai ab 11 Uhr im Alten Kaufhaus Landau beantwortet werden.

Der Informations- und Netzwerktag bietet den Besuchern fünf Vorträge von der Finanzierung über Internetmarketing bis zu gemeinsamen Werbestrategien. Gründer und Gründungswillige erhalten in dem Vortrag „Erfolgreich in die Selbständigkeit“ von Rechtsanwalt Stefan Hebinger viele Tipps für einen gelungenen Start in die Selbständigkeit. Auch Unternehmensberater Stefan Hagen, bekannt aus der Kabel 1 Sendung „Hagen hilft“ ist mit von der Partie. „Ich will die Zuhörer ermutigen sich auf das zu konzentrieren, was sie langfristig wollen und was sie können. Und ich will anhand von vielen Beispielen aufzeigen, dass sich Chancen und Möglichkeiten ergeben, wenn Unternehmer offen und anders sind“, beschreibt Hagen die Idee seines Vortrages.

Neben den Vorträgen sei auch der Austausch zwischen den Selbständigen das Ziel des Tages, erklärt Liliana Gatterer, Präsidentin des Bundes der Selbständigen. „In Zeiten von wachsender Konkurrenz, gerade auch im Internet, müssen sich die kleinen und mittleren Unternehmen zusammen tun. Unsere Stärken sind die persönliche Beratung, die Verfügbarkeit vor Ort und die Möglichkeit direkt auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. Das müssen wir nach außen tragen und dafür braucht es ein starkes Netzwerk“, sagt Gatterer.

Die Schirmherrschaft über den Tag der Selbständigen hat die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer übernommen. Der Oberbürgermeister der Stadt Landau, Hans-Dieter Schlimmer, spricht ein Grußwort.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des Bundes der Selbständigen unter [www.bds-rlp.de](http://www.bds-rlp.de) zu finden. Anmeldungen sind noch möglich, Kurztentschlossene können am Sonntag auch ohne Voranmeldung ins Alte Kaufhaus kommen.

Auch bei Facebook und Xing ist der Tag der Selbständigen angekündigt worden. Mit nur wenigen Klicks können Sie die Veranstaltung mit Ihren Freunden teilen und sie auf diese Veranstaltung aufmerksam machen. Damit unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit.

Facebook-Veranstaltung: <http://tinyurl.com/Veranstaltung-Facebook>

Xing-Veranstaltung: <http://tinyurl.com/Veranstaltung-Xing>

**TAG DER SELBSTÄNDIGEN**  
18. MAI 2014 11 – 18 UHR  
ALTES KAUFHAUS – LANDAU

Informationstag für alle Selbständigen und Interessierte

„Hagen rüttelt wach“  
Chancen verschlafen gilt nicht!  
Existenzgründer in Not?  
Ohne Moos nix los!  
Internet – so geht's!  
Come Together

**BDS**  
BUND DER SELBSTÄNDIGEN  
Landesverband Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

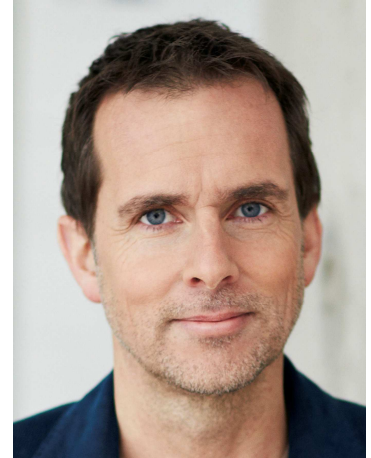
Eintritt 10,- €

Logo: eifolie

## „Nicht warten sondern selbst aktiv sein“

Interview mit Stefan Hagen, Referent beim Tag der Selbständigen

Stefan Hagen ist Unternehmensberater und kennt die Probleme von kleinen und mittleren Unternehmen. Bekannt geworden ist er durch seine TV Sendung „Hagen hilft“, in der er kleinen Betrieben neue Wege für die Zukunft aufzeigte. Heute ist Stefan Hagen in ganz Deutschland unterwegs um Unternehmen zu beraten. Am 18. Mai spricht er auf dem Tag der Selbständigen in Landau.



Referent bei Tag der Selbständigen: Stefan Hagen, Unternehmensberater  
Foto: Stefan Hagen

### **Hallo Herr Hagen, Sie sprechen beim Tag der Selbständigen am 18. Mai in Landau unter dem Titel „Hagen rüttelt wach – Chancen verschlafen gilt nicht“. Was erwartet die Unternehmer bei Ihrem Vortrag?**

(lacht) Das ist eine wunderbare Vorlage. Denn tatsächlich geht es in meinem Vortrag auch darum, nichts zu erwarten. Das Wort „erwarten“ stammt aus dem Wortstamm „warten“. Und oft stelle ich fest, dass viele Unternehmer auf Chancen warten. Und ich will die Zuhörer auffordern, nicht zu warten, sondern selbst aktiv zu sein. Nur so werden sich Chancen ergeben. Mit anderen Worten können die Zuhörer einen leidenschaftlichen Vortrag erwarten, der sie motiviert, wach zu sein und nichts zu erwarten. Ich will die Zuhörer ermutigen sich zu konzentrieren, was sie langfristig wollen und was sie können. Und ich will anhand von vielen Beispielen aufzeigen, dass sich Chancen und Möglichkeiten ergeben, wenn Unternehmer offen und anders sind.

### **Haben Sie ein Beispiel, bei dem Sie einen Unternehmer erfolgreich „wachrütteln“ konnten und wie sah das aus?**

Selbstverständlich gibt es Beispiele, die ich auch in meinem Vortrag vorstelle. Z.B. werde ich auf zwei Fälle aus der Fernsehserie „Hagen hilft“, in der ich 44 Unternehmer wachgerüttelt habe, eingehen. Ich werde aber auch von einem ehemaligen Zahnarzt erzählen, den die Frage nach seinen langfristigen Zielen wachrüttelte und ihn davon abhielt wieder eine angebotene Praxis zu übernehmen. Was zwar sein privates Umfeld aber nicht er wollte. Ich zeige aber auch auf, was er danach alles noch gemacht hat. Die langfristigen Wünsche, Träume oder Visionen sind ein zentraler Punkt beim „Wachrütteln“. Welche Kraft das Wissen um die langfristigen Ziele in schwierigen oder auch positiven Situationen haben kann, ist auch für mich immer wieder überraschend. Und das wird daher auch ein wichtiger, aber gerade ganz pragmatischer Teil des Vortrags.

### **Wie sehen Sie die Zukunft des Unternehmertums in den Zeiten von zunehmender Konkurrenz im Internet?**

Sie wird auf jeden Fall „anders“ sein. Ich bin davon überzeugt, dass das Internet unser unternehmerisches Leben völlig verändert. Und das diese Veränderungen nicht aufzuhalten ist. Egal ob wir es als positiv oder negativ betrachten. Wichtig ist, sich dieser Veränderung zu stellen und sich zu fragen, welchen Einfluss es auf das eigene Unternehmen hat. Und sich zu fragen, wie man an dieser Veränderung partizipieren kann. Ein Schlüssel ist für mich da die persönliche Beziehung zum Kunden und ein echtes Interesse am Menschen.

Auch hierauf werde ich in meinem Vortrag intensiv eingehen. Anhand eines Beispiels möchte ich aufzeigen, dass das Internet nicht Schuld an dem Erfolg bzw. Misserfolg eines Einzelhändlers ist. Was dieser wiederum behauptet hat. Wenn dieser Einzelhändler wach, mutig und offen gewesen wäre, hätte das Internet ihm sogar Chancen geboten. Denn den Erfolg, wie auch den Misserfolg bestimmt ein Unternehmer selbst. Und nicht das Internet.

Mir ist bewusst, dass dies nicht einfach sein wird. Aber mal ehrlich, war das Unternehmerleben jemals einfach? Ich glaube nicht. Daher ist es mir auch mit dem Vortrag wichtig, Unternehmer zu motivieren.

## Teilnehmer gesucht: Aktionswoche Energieagentur Rheinland-Pfalz

Unternehmen und Projekte können sich zwischen dem 20. und 27. September präsentieren

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz sucht Teilnehmer für die Aktionswoche „Rheinland-Pfalz: Ein Land voller Energie“. Die Aktionswoche findet vom 20. bis zum 27. September 2014 statt. Die Bandbreite der Beteiligungsmöglichkeiten ist vielfältig. Von Veranstaltungen und Vorträgen bis zu Betriebs-besichtigungen ist alles denkbar. Die Themen sind: Energie inklusive Energiesparen, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Klimaschutz, nachhaltiger Konsum, Umweltbildung, Stadtgestaltung, Mobilität und gesellschaftlicher Wandel zur Nachhaltigkeit.

Viele BDS Mitglieder arbeiten in diesen Bereichen und können die Chance nutzen, ihre Innovationen einem breiten Publikum vorzustellen. Die Plakate und Programmhefte werden durch die Energieagentur

bereitgestellt, so dass nur geringe Kosten für die Teilnehmer entstehen. Anmeldeschluss ist der 23. Mai. Mehr Informationen finden Sie auf: <http://www.energieagentur.rlp.de/aktionswoche.html>



An der Aktionswoche 2013 nahmen über 100 Projekte teil.  
Foto: Energieagentur Rheinland-Pfalz

## Mini-GmbHs erleichtern Existenzgründung

Sechs Jahre nach Einführung der UG zeigen sich Erfolge

Alle Existenzgründer stehen am Anfang ihrer Selbständigkeit vor der Frage, welche Rechtsform die richtige für die eigene Firma ist. Im Jahre 2008 kam mit der Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt), kurz UG, eine neue Rechtsform hinzu. Die UG sollte hauptsächlich zwei Aspekte verändern. Erstens sollte sie die Existenzgründung erleichtern und zweitens eine bessere Alternative zu den angelsächsischen Limited-Gesellschaften bieten.

Der große Vorteil der UG ist es, dass anders als bei der GmbH, bereits ein Euro als Startkapital ausreicht. Im Verlaufe der Selbständigkeit muss der Unternehmer dann jedes Jahr ein Viertel des Gewinnes zurückstellen und somit sein Eigenkapital vergrößern. Für Existenzgründer ohne hohes Eigenkapital ist dies eine interessante Lösung.

Eine Studie der Universität Jena zeigt, dass mittlerweile rund 100 000 Mini-GmbHs gegründet wurden, alleine 2013 waren es 14 700 UGs. Stellt man diesen Zahlen die 2399 Insolvenzfälle von Unternehmergeinschaften entgegen zeigt sich, dass die UG eine seriöse und bedenkenswerte Gesellschaftsform für Selbständige ist. Hier hat die Politik einen guten Rahmen gesetzt um Existenzgründungen zu fördern.



Die Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt) wird von vielen Existenzgründern genutzt.  
Foto: Rainer Sturm / pixelio.de

# Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Bei unserem Partner Allianz erhalten BDS Mitglieder besondere Konditionen im Bereich Lebensversicherungen. Informationen bietet Ihnen die BDS Geschäftsstelle.



Das Autohaus Vogel bietet BDS Mitgliedern attraktive Rabatte auf Fahrzeuge der Marke BMW. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die BDS Geschäftsstelle.



WINZERVEREIN  
DEIDESHEIM

Sie möchten Ihren Geschäftspartnern etwas Gutes tun? Was liegt in der Pfalz näher, als eine gute Flasche Wein zu verschenken. Durch ein Rahmenabkommen mit dem Winzerverein Deidesheim erhalten BDS Mitglieder attraktive Rabatte. Informationen bietet Ihnen die BDS Geschäftsstelle.

Weitere Angebote unserer Partner finden Sie auf <http://bds-rlp.de/leistungen.html>

## Wichtige Termine

### Tag der Selbständigen 2014

am **18. Mai 2014**, 11.00 bis 18.00 Uhr  
Altes Kaufhaus, Rathausplatz, 76829 Landau

### IT-Frühstück "Erfahrungsaustausch zu Facebook, Xing und Co."

am **06. Juni 2014**, 09.00 Uhr  
Fa. KoMota Solutions GmbH, Gustav-Kirchhoff-Straße 17, 67098 Bad Dürkheim

### Internetmarketing – Erfolgsmodell Suchmaschinenoptimierung und Social Media

am **10. Juni 2014**, 19.00 Uhr  
Gasthof Aumühle, Aumühle 1, 67454 Haßloch

### Ressourcenschutz als Erfolgsmodell. Marketing + Kommunikation + Nachhaltigkeit 2.0

am **26. Juni 2014**, 19.00 Uhr  
Centrum Obermühle, Hans-Böckler-Straße 65, 67454 Haßloch

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bds-rlp.de/termine.html](http://www.bds-rlp.de/termine.html)  
Für die Anmeldung zu einer BDS-Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Diese erreichen Sie telefonisch unter: 06321 9375141 oder per E-Mail an [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de)

#### Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.  
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)  
Redaktion: Tim Wiedemann  
Layout: Tim Wiedemann  
Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.